



Offene Ganztagsgrundschule

Tel.: 0202/563-6183

Tel. (Ganztag): 0202/563-4349

Fax: 642893

Email: ggs-liegnitz@stadt.wuppertal.de

www.ggs-liegnitz.de

Eltern - ABC

A wie Anfangsunterricht

Wir begrüßen die Schulanfänger und -anfängerinnen am zweiten Tag des Schuljahres. In den ersten Wochen möchten wir den Kindern Zeit zum Eingewöhnen lassen. Deshalb hat Ihr Kind in den ersten Wochen noch nicht alle Unterrichtsstunden. Die Kinder werden in Gruppen bestellt. Die genauen Anfangszeiten erhalten Sie am ersten Schultag.

A wie Anfangszeiten

1. Stunde	7.55 Uhr - 8.40 Uhr
2. Stunde	8.45 Uhr - 9.30 Uhr
1. Hofpause und Frühstück	9.30 Uhr - 10.00 Uhr
3. Stunde	10.00 Uhr - 10.45 Uhr
4. Stunde	10.50 Uhr - 11.35 Uhr
2. Hofpause	11.35 Uhr - 11.50 Uhr
5. Stunde	11.50 Uhr - 12.35 Uhr
6. Stunde	12.40 Uhr - 13:25 Uhr

Ab 7.45 Uhr werden die Kinder auf dem Schulhof beaufsichtigt.

A wie Arbeitsmaterialien

Vollständige und immer vorhandene Arbeitsmaterialien sind eine wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Lernen Ihres Kindes! Welche Arbeitsmaterialien Ihr Kind braucht, erfahren Sie durch Elternbriefe und auf den Elternabenden. Damit es keine Verwechslungen gibt, ist es sinnvoll, alle Materialien mit Namen zu versehen.

Bitte machen Sie sich in den ersten Klassen die Mühe, jeden Tag zu kontrollieren, ob alles vollständig und einsatzbereit ist.

Halten Sie im Laufe der Schulzeit Ihr Kind an, Verantwortung für seine Arbeitsmaterialien zu übernehmen.

A wie Änderungen

Wenn sich Ihre Adresse oder eine Telefonnummer ändert, sollten Sie uns das sofort mitteilen. Es ist wichtig, dass wir Sie als Eltern immer erreichen können.

B wie Betreuung

Unsere Schule ist Offene Ganztagschule, in der die Kinder, die dafür angemeldet sind, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr betreut sind.

Für weitere Informationen gibt es eine eigene Broschüre, oder Sie rufen einfach an unter: **0202/563-4349**

B wie Beurlaubung

Wenn Sie Ihr Kind aus wichtigem Grund vom Schulbesuch beurlauben müssen, besorgen Sie sich möglichst rechtzeitig einen Antrag in unserem Büro. Den Antrag richten Sie an die Schulleitung.

Bedenken Sie bitte, dass unmittelbar vor und nach Schulferien nur bei sehr schwerwiegenden Gründen Urlaub erteilt werden kann.

C wie Computer

Wir begrüßen es sehr, wenn Sie Ihr Kind auf dem Computer schreiben lassen. Auch das Internet bietet hervorragende Möglichkeiten für Ihr Kind, wenn es sich Informationen beschaffen soll. Gerne geben wir Ihnen Hinweise für Seiten, die für Kinder geeignet sind.

www.gqs-liegnitz.de

Computerspiele allerdings sind für viele Kinder nicht zu begrüßen, weil sie Ihr Kind von Bewegung und dem Spiel mit anderen Kindern abhalten. Begrenzen Sie dabei auf jeden Fall die Zeit. Selbstverständlich arbeitet Ihr Kind auch im Unterricht unter Anleitung regelmäßig mit dem Laptop oder Tablet an Lerninhalten.

D wie Diktate

Gemäß der Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW spielen an unserer Schule, wie an Grundschulen insgesamt, Diktate keine Rolle. Ihr Kind lernt das richtige Schreiben bei uns auf anderen Wegen und nach modernen Lernmethoden: richtig Abschreiben, Kontrollieren, Fehler erkennen, mit dem Grundwortschatz üben, im Wörterbuch nachschlagen, Regeln anwenden und richtige Schreibweisen aus vorhandenem reglwissen ableiten.

E wie Erziehung

Das Miteinander so vieler Kinder ist nicht immer leicht. Wir verstehen uns als „BENIMM-Schule“. Gemeinsam mit Eltern haben wir eine Erziehungsvereinbarung entwickelt, die den Kindern helfen soll, miteinander verträglich zu spielen und zu lernen.

Die Regeln dieser Vereinbarung lernt Ihr Kind an unserer Schule kennen. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind und uns, wenn es darum geht, diese Regeln einzuhalten.



E wie Eingangsphase

In den ersten und zweiten Klassen arbeitet eine Sozialpädagogin mit. Sie fördert die Kinder in grundlegenden Fähigkeiten.

Dabei haben die Kinder zusätzliche Förderstunden, oder die Sozialpädagogin begleitet die Kinder in der Klasse.

Näheres erfahren Sie immer von der Klassenlehrerin.



E wie Elternabend

Der Besuch des Elternabends gibt Ihnen die Gelegenheit, alles über den Unterricht in der Klasse und der Schule zu erfahren. Für Ihr Kind ist es sehr wichtig, wenn es das Gefühl hat, dass Sie sich für seine Schule interessieren.

Auch wir Lehrerinnen und Lehrer freuen uns über Ihr Interesse.

E wie Elternmitarbeit

Natürlich dürfen Sie sich gerne in die Klassenpflegschaft, die Schulpflegschaft und die Schulkonferenz wählen lassen!

Aber auch darüber hinaus ist Ihre Mitarbeit an unserer Schule erwünscht:

- als Helfer oder Helferin bei besonderen Projekten im Unterricht
- als Begleitung bei Wanderungen oder sportlichen Ereignissen
- als Helfer oder Helferin bei Schulfesten oder Aufräumaktionen
- als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin im Schulgarten

E wie Elternsprechtage

Im Schuljahr gibt es 2 wichtige Elternsprechtage.

Sie bekommen dann einen Termin, bei dem Sie im Einzelgespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern über die Lernentwicklung und den Leistungsstand Ihres Kindes in Ruhe sprechen können.

Selbstverständlich können Sie auch außerhalb dieser Tage einen Gesprächstermin vereinbaren. Verzichten Sie aber bitte auf „Tür - und Angel - Gespräche“. Am Vormittag sind wir für die Kinder da und konzentrieren uns auf den Unterricht.

E wie Entschuldigungen

Bitte versäumen Sie nicht Ihr Kind zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr telefonisch bei uns zu entschuldigen, wenn es krank ist. Wir sind sonst in Sorge, ob Ihr Kind Probleme auf dem Schulweg hatte. Wenn Ihr Kind wieder gesund ist, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung mit. Sollte Ihr Kind länger krank sein, legen Sie uns bitte ein ärztliches Attest vor. Bedenken Sie, dass es bei häufigem unentschuldigtem Fehlen (Schulversäumnis) zu einem Bußgeldverfahren kommen kann.

F wie Fernsehen

Wir sind keine Gegner von Fernsehen! Es gibt viele Sendungen, die das Lernen Ihres Kindes anregen und unterstützen. Bitte bedenken Sie aber, dass eine Stunde Fernsehen pro Tag für Ihr Kind genug ist. Kinder brauchen auch Bewegung. Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind aus, was es sehen möchte. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, was es gesehen hat.

F wie Frühstück

Unsere Schule widmet sich im besonders der gesunden Ernährung und greift das Thema im Unterricht auf. Bitte unterstützen Sie uns in dem Bemühen.

Wir frühstücken in den Klassen gemeinsam mit den Kindern und nehmen uns dabei genügend Zeit. Geben Sie Ihrem Kind ein abwechslungsreiches zweites Frühstück mit, z.B. belegte Brote, Obst und Gemüse. Süßigkeiten, wie die berühmte „Milchschnitte“, sind kein Frühstück sondern Süßigkeiten.

Wenn Sie auf diese Dinge verzichten, vermeiden Sie dabei auch Müll, denn wir bemühen uns auch darum, ein Umweltbewusstsein bei den Kindern anzubahnen.

Wir verteilen jedes Jahr an die Erstklässler Brot Dosen und Trinkflaschen.

G wie Garderobe

Sie ahnen gar nicht, wie viele Kleidungsstücke, Turnbeutel etc. bei uns in der Schule hängen bleiben und keinen Besitzer mehr finden! Am Ende eines Schuljahres könnten wir mehrere Schulklassen ausstatten.

Bitte versehen Sie doch die Kleidungsstücke, die Ihr Kind in der Schule auszieht, mit Namen oder kontrollieren, ob Ihr Kind am Nachmittag noch alle Sachen beisammen hat.

H wie Hausaufgaben

Grundsätzlich gilt, dass Ihr Kind nicht länger als 30 Minuten (Kl.1 und 2) bzw. 45 Minuten (Kl.3 und 4) an den Hausaufgaben sitzen sollte. Kommt Ihr Kind mit den Hausaufgaben nicht zurecht, so müssen nicht Sie die Hausaufgaben machen! Teilen Sie uns die Probleme mit. Die Hausaufgaben müssen auch nicht fehlerlos sein, denn wir wollen ja wissen, was das Kind selbständig kann. Die Hausaufgabenbetreuung bieten wir für die OG - Kinder dienstags, mittwochs und donnerstags an.

K wie Klasse 2000

Dieses Programm begleitet die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse, um ihre Gesundheits- und Lebenskompetenzen frühzeitig und kontinuierlich zu stärken. Es unterstützt die Kinder dabei, ihr Leben ohne Suchtmittel, Gewalt und gesundheitsschädigendes Verhalten zu meistern.

K wie KuVo

Einmal in der Woche tanzen, inszenieren, musizieren und gestalten die Kinder der „Kultur am Vormittag“ Klassen unter der Anleitung hauptberuflicher Künstler(innen) gemeinsam mit ihren Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen. Die Kinder werden in ihrer Persönlichkeit, Kreativität, sozialen Kompetenz und künstlerischen Ausdrucksfähigkeit gestärkt und gefördert.

L wie Läuse

Immer wieder einmal bekommt ein Kind Läuse. Es darf dann auf keinen Fall die Schule besuchen! Der Besuch des Unterrichts ist erst dann wieder erlaubt, wenn Ihr Kind frei von Läusen und Nissen ist.

L wie Lesen

Unser Ziel ist es, dass Kinder gerne und mit Lust lesen! Dafür lassen wir uns viel einfallen. Bitte versuchen Sie auch zu Hause, Ihr Kind für Lesen zu interessieren und schaffen Sie dafür ein ruhiges Plätzchen.

P wie Pause

Unsere erste große Hofpause beginnt für die ersten und zweiten Klassen mit dem gemeinsamen Frühstück, und um 9.45 Uhr gehen die Kinder auf den Schulhof. Für die dritten und vierten Klassen verläuft die Pause umgekehrt: erst Hof, dann Frühstück. So ist viel Platz zum Spielen.

P wie Post

Häufig erhält Ihr Kind Elternbriefe mit wichtigen Informationen von der Klassenleitung oder der Schulleitung. Diese heften die Kinder immer in den gelben Schnellhefter für Elternpost. Kontrollieren Sie diesen regelmäßig und lesen Sie die Post. Häufig ist dort auch eine Rückmeldung durch Sie vorgesehen.

P wie Pünktlichkeit

Es kann jedem passieren, dass er mal verschläft oder aus anderen Gründen nicht pünktlich aus dem Haus kommt. Aber das sollten wirklich Ausnahmen sein. Es stört den Unterricht ganz erheblich, wenn ein Kind zu spät kommt, weil alle anderen dann erst einmal gucken und sich fragen, was wohl passiert sein mag! Wir wünschen uns auf jeden Fall eine schriftliche Entschuldigung für das Zuspätkommen.

R wie Religionsunterricht

Zum Selbstverständnis unserer Schule gehört die multikulturelle Erziehung der Kinder aus vielen Ländern. So kann Ihr Kind in unserer Schule am Unterricht in Evangelischer oder Katholischer Religion teilnehmen oder auch am Unterricht in Islamkunde. Dieser Unterricht wird in deutscher Sprache erteilt. Natürlich ist es auch in Ihr Belieben gestellt, wenn Ihr Kind an keinem Religionsunterricht teilnehmen soll. Am Ende des Schuljahres und zur Einschulung findet eine gemeinsame multireligiöse Feier mit allen Kindern statt. Außerdem feiern wir einmal im Jahr alle gemeinsam die multireligiöse Friedensfeier.

S wie Schulgarten

Im Frühjahr 2003 haben wir begonnen, einen Schulgarten mit einem Teich anzulegen. Eltern und Lehrer und Lehrerinnen haben dort viel Freizeit und auch Geld investiert, damit wir eine „Ruheinsel im Grünen“ haben, die wir auch für Unterrichtsaktionen (Pflanzen setzen, säen...) oder Feiern nutzen

S wie Schulhof

Wir haben einen schön gestalteten Schulhof. Dafür haben Kinder, Lehrer und Lehrerinnen und Eltern viel getan und investiert, und wir bemühen uns alle um die Pflege.

Am Nachmittag ab 16.00 Uhr, wenn auch die Kinder des Offenen Ganztags gehen, können alle den Schulhof bis 17.30 Uhr nutzen. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind, wenn es am Nachmittag zum Spielen auf den Schulhof geht: Abfall, Zerstörung und Streit dulden wir genauso wenig wie während der Schulzeit! Bitte bedenken Sie, dass am anderen Morgen dort wieder alle Kinder zusammenkommen.

Wenn der Schulhof verschlossen ist, darf der Zaun nicht überklettert werden! Auch Hunde sind auf dem Schulhof nicht erlaubt.

Schulverein

Schulhof und Spielzeug, Schulgarten und Pflanzen, Unterrichtsmaterialien und Zuschüsse für Klassenfahrten und vieles mehr verdanken wir den Zuschüssen des Schulvereins.

Auch mit einem kleinen monatlichen Beitrag können Sie Mitglied werden und damit die schulische Arbeit wesentlich unterstützen.

In Zeiten finanzieller Knappheit in den öffentlichen Kassen brauchen wir die materielle Hilfe von Ihnen als Eltern!

S wie Schulweg

Bevor Ihr Kind in die Schule kommt, sollten Sie den Schulweg einige Male mit ihm „üben“. Nur in den allerersten Schulwochen sollten Sie Ihr Kind bringen und abholen, denn Ihr Kind soll den Schulweg alleine erledigen, um Selbstständigkeit und damit Selbstbewusstsein zu entwickeln.

S wie Schulsozialarbeiterin

Unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Gangloff, kann Ihnen Fragen zum Bildungs- und Teilhabepaket beantworten und berät Sie z.B. bei Erziehungsfragen. Sie erreichen Frau Gangloff in ihrem Büro im Obergeschoss.

S wie Sekretärin

Unsere Sekretärin, Frau Claudia Arendt, ist montags und donnerstags von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr im Büro zu erreichen.

Für Schulbescheinigungen, Sckoko-Tickets usw. sollten Sie sich an sie wenden.

S wie Sportzeug

Ihr Kind sollte sein Sportzeug nicht unter der Kleidung tragen, es gehört in den Sportbeutel und besteht aus T-Shirt, Hose oder Leggings und Sportschuhen mit heller Sohle oder Turnschlappchen.

Das Sportzeug sollte in regelmäßigen Abständen gewaschen werden.

Stundenplan

Unsere Stundenpläne sind manchmal nicht so leicht zu verstehen, weil es viele verschiedene Lernangebote gibt.

Im Zweifelsfalle fragen Sie am besten bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer nach.

In der Regel gibt es für Förderstunden am Tage vorher eine „Förderkarte“.

Dazu eine kleine Anmerkung: Förderunterricht wird nicht in einer festen Gruppe erteilt und ist für alle Kinder gedacht. Es sagt also nichts über den Leistungsstand Ihres Kindes aus, wenn es eine Förderkarte mitbringt.

Es macht Sinn, wenn Sie Ihr Kind im Laufe der Schulzeit an den Umgang mit dem Stundenplan gewöhnen.

T wie Telefonnummer

Ihre Telefonnummer und eine „Notfallnummer“ sind ganz wichtig, wenn es Ihrem Kind mal nicht so gut geht und wir Sie als Erziehungsberechtigte brauchen.

Geben Sie uns deshalb unbedingt Bescheid, wenn sich Ihre Nummer ändert!

Das Gleiche gilt für Ihre Anschrift.

T wie Tornister

Manche Tornister sind so schwer wie ein Kartoffelsack!

Bitte räumen Sie einmal in der Woche mit Ihrem Kind den Tornister auf.

Sie werden staunen, was sich dort alles ansammelt!

U wie Unterrichtsfrei

Die Kinder haben von Montag bis Freitag Unterricht. Ausnahmen (bei Erkrankung mehrerer Lehrer) werden immer rechtzeitig mitgeteilt (s.Postmappe)

Die beweglichen Ferientage (in der Regel drei freie Tage und ein Brauchtumstag) legt die Schulkonferenz am Ende des vorhergehenden Schuljahres fest. Sie werden Ihnen am Ende des Schuljahres schriftlich mitgeteilt. Bitte notieren Sie sich dann diese Tage im Voraus.

V wie Versicherung

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung, die alle schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule, sowie den Schul- und Heimweg mit einschließt.

Bei einem Schulunfall werden Sie selbstverständlich so schnell wie möglich benachrichtigt (s. „Telefonnummer“) und bekommen einen Aufkleber, den Sie dem behandelnden Arzt abgeben.

V wie Vertretungsunterricht

Lehrerinnen und Lehrer müssen Fortbildungsveranstaltungen besuchen oder werden krank - manchmal auch überraschend.

Wir bemühen uns immer sehr, in solchen Fällen durch einen Vertretungsplan für Ersatz zu sorgen.

Auf keinen Fall müssen Sie befürchten, dass Ihr Kind unangekündigt früher nach Hause kommt.



W wie Wochenende

Das Wochenende gehört der Familie.

Dennoch kann es sein, dass Ihr Kind noch ein paar Hausaufgaben zu erledigen hat.

Montags erzählen die Kinder gerne im Stuhlkreis von ihrem Wochenende und sind besonders stolz, wenn sie etwas Besonderes unternommen haben.

Z wie Zeugnisse

Im ersten und zweiten Schuljahr erhalten die Kinder am Ende des Schuljahres ein Zeugnis, das keine Noten enthält.

In Worten wird der Stand des Arbeits- und Sozialverhalten und die Lernentwicklung Ihres Kindes beschrieben. Diese wichtigen Aussagen können Sie am Elternsprechtag mit den Lehrern besprechen.

Auch im dritten Schuljahr gibt es auf jeden Fall einen genauen Bericht zum Lernen Ihres Kindes. Dieser wird dann ergänzt durch Noten.

Im vierten Schuljahr erhält Ihr Kind ein Notenzeugnis.